Ein beispielhaftes neues Bauen im alten Weiler Kirchbühl Sempach

Autor(en): **Niederberger, Claus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 35

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-583658

Nutzungsbedingungen

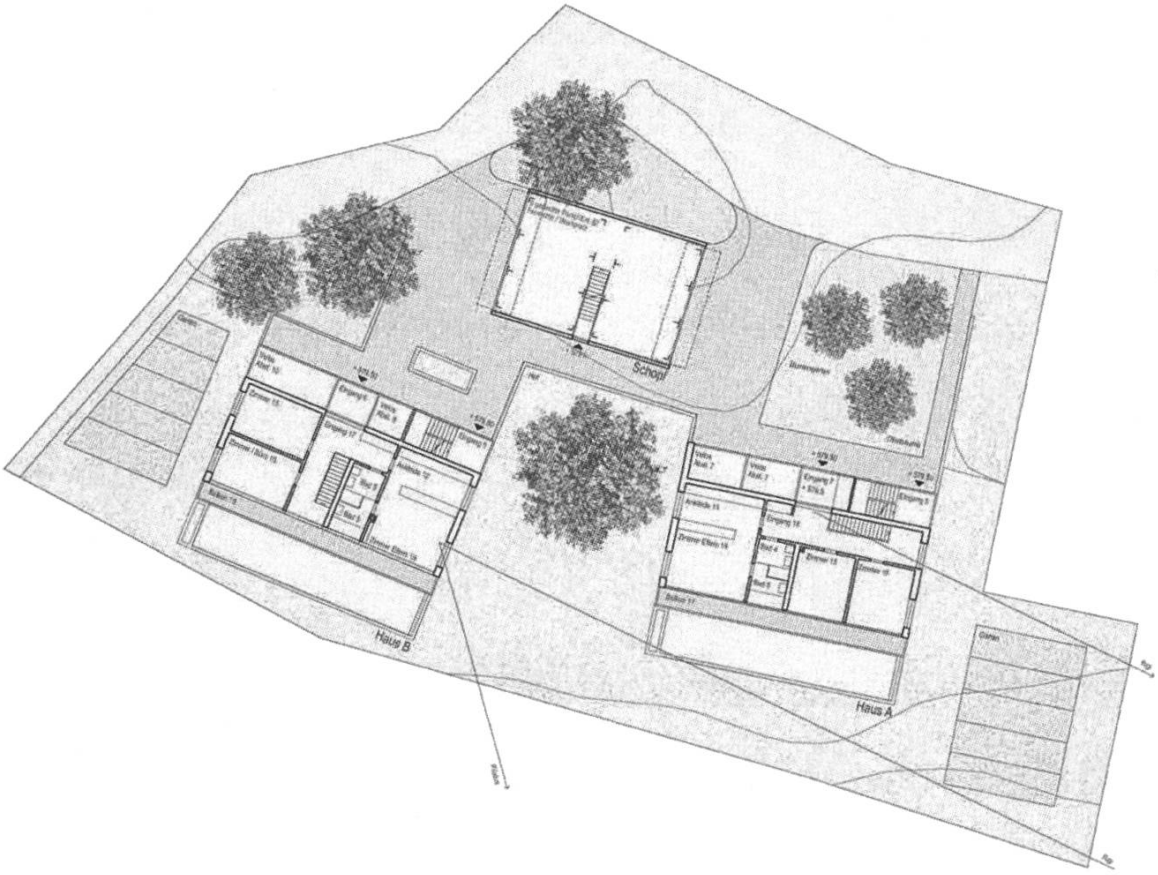
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



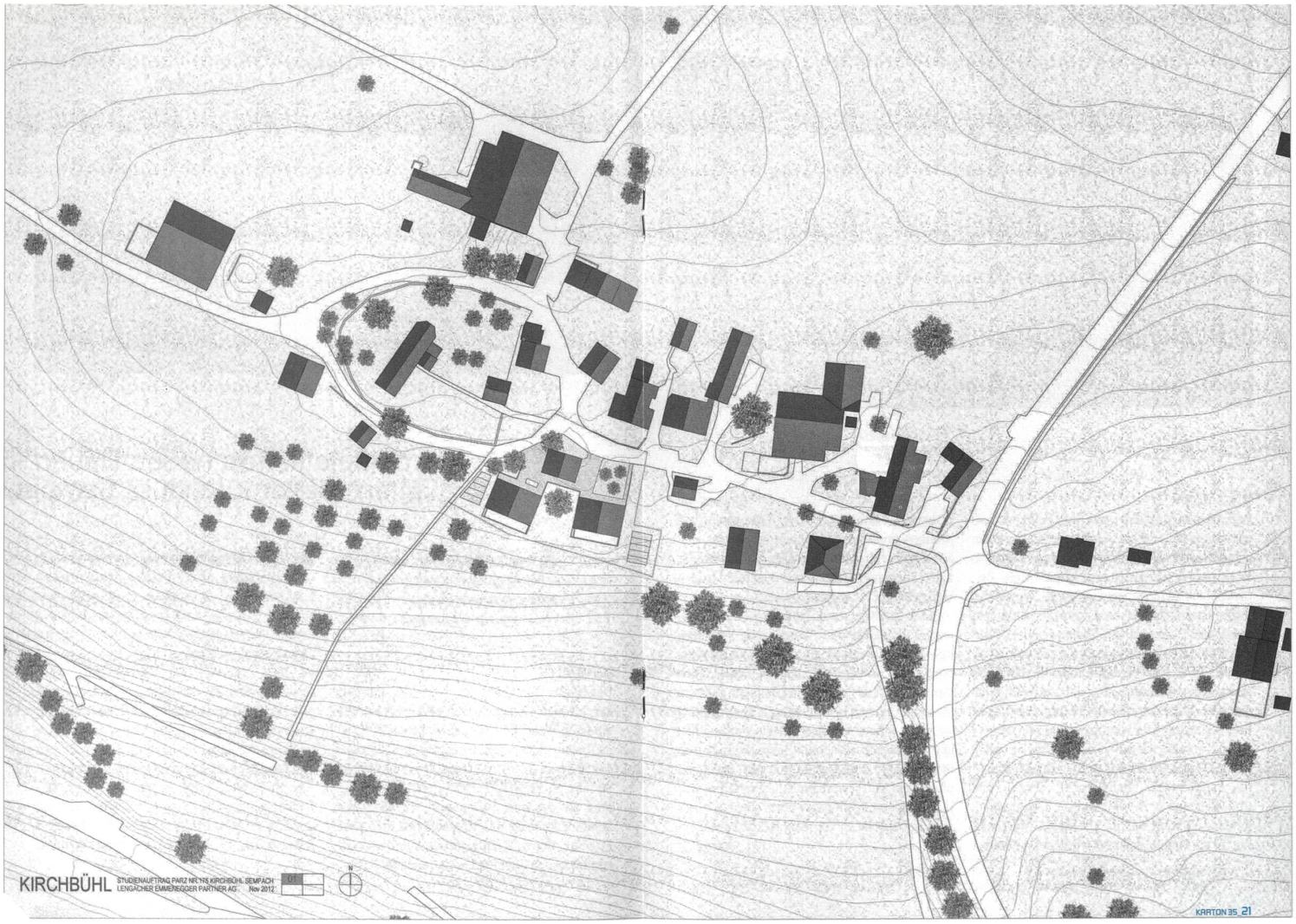
Ein beispielhaftes neues Bauen im alten Weiler Kirchbühl Sempach

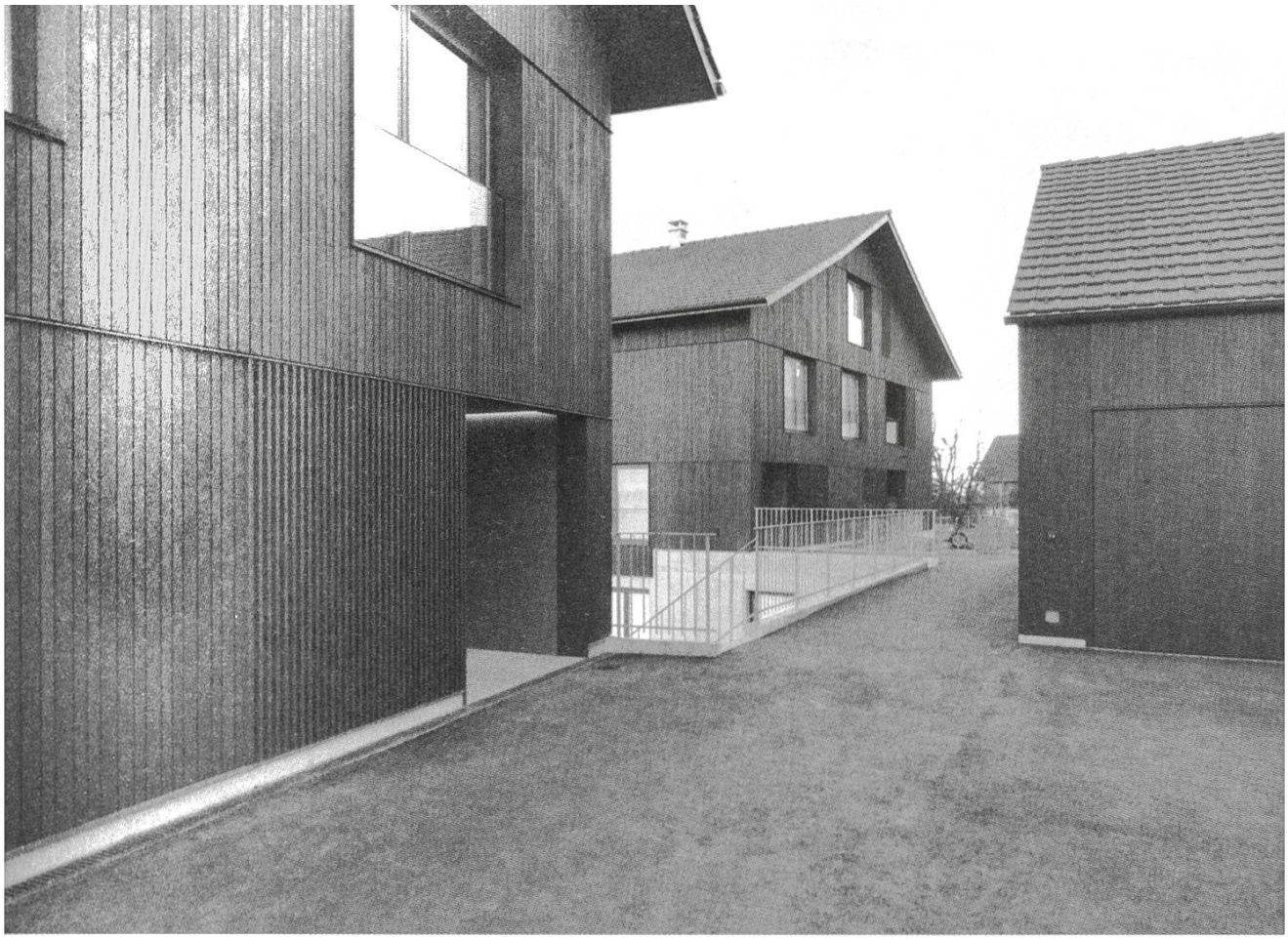
von Claus Niederberger

Im Weiler Kirchbühl liegen mit den beiden Doppelhäusern zwei aktuelle Beispiele vor, wie heute ein Neubauvorhaben in einem bedeutenden Ortsbild mit einem klaren Konzept und in einer formal einfachen Architektursprache qualitätsvoll gelöst werden kann.

Der Ort

Der Weiler Kirchbühl, nordwestlich oberhalb der Altstadt Sempach, gehört zu den bedeutendsten Weilern in der Zentralschweiz. Er ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingestuft. Mittelpunkt der Siedlung ist der oval ummauerte Kirchenbezirk mit dem steinernen Gotteshaus und dem alten Friedhof, der im Kern mehr als 1000 Jahre alt ist und zu den ältesten Landkirchen im Kanton Luzern gehört. Die umliegenden Profanbauten sind mit unterschiedlichen Volumen hofartig entlang der alten Wegverbindung von Luzern nach Sursee aufgereiht und sind allseitig von unbebautem Kulturland umgeben. Sie beinhalten Bauernhöfe mit Wohnhäusern, Stall-Scheunen, Speichern und Schöpfen, vorwiegend in Holzkonstruktionen, deren Bestand aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert stammt.


KIRCHBÜHL
STUDIENAUFTRAG PARZ NR.175 KIRCHBÜHL SEMPACH
LENGACHER EMMENEGGER PARTNER AG Nov 2012
N
KARTON 35_21



Die Aufgabe

Bekanntlich befindet sich auch die Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten in einem grossen wirtschaftlichen Umbruch: Kleinere Höfe werden aufgelöst und in grösseren Betriebseinheiten zusammengefasst. Diese Umstrukturierungen haben auch Auswirkungen auf die Nutzung und den Bestand von Altbauten. Während im vorliegenden Fall noch 1977 für die Bedürfnisse der Landwirtschaft ein grosser Ersatzneubau für die Stall-Scheune am alten Standort errichtet wurde, hat dieser Bau nach drei Jahrzehnten seine Zweckmässigkeit bereits wieder verloren. Die nachfolgende Generation löste den Bauernbetrieb auf, das Landwirtschaftsland wurde verkauft, die Stall-Scheune in der Weilerzone abgebrochen und am Standort sollten als Ersatz Wohnbauten für die Familie errichtet werden. Das Raumprogramm beinhaltete je zwei Wohnbauten mit je einer grösseren Maisonette-Wohnung und einer kleineren Mietwohnung, die architektonisch überzeugend und ortsbildgerecht in den Weiler eingefügt werden sollten.

Die Stadtgemeinde Sempach hat seit vielen Jahren beispielhaft Grundsätze, Verfahren und Massnahmen in ihrem Bau- und Zonenreglement verankert, damit im Bereich von Bauvorhaben differenzierte Lösungen für gute Ortsgestaltungen gefördert und durchgesetzt werden können. Auf dieser Basis wurde 2012, in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft, dem Stadtbauamt und der kantonalen Denkmalpflege, ein wettbewerbähnliches Verfahren mit Jurierung durchgeführt, in Form eines Studienauftrags, erteilt an vier Architekturbüros.

Die Lösung

Die Bauherrschaft hat die Verfasser des Siegerprojektes, die Architekten Lengacher Emmenegger Partner in Luzern, mit dem Bauprojekt und der Ausführung beauftragt. Die Ersatzbauten wurden in den letzten Wochen baulich vollendet. Das vollendete Bauwerk überzeugt insbesondere durch eine präzise architektonische Thematisierung der gestellten Aufgabe bezüglich der charakteristischen örtlichen Eigenarten dieses Weilers. Argumente dazu sind: 1. die massstabsgerechte hofartige Volumenkonzeption, 2. die präzise Situierung der drei Baukörper (2 Wohnbauten und 1 Schopf), 3. die attraktive Organisation der Wohnungen, 4. die schlichte architektonische Gestaltung im Äussern und Innern der Gebäude mit 5. der sorgfältigen Materialisierung und Detaillierung der Baukörper (wie sie bei alten Bauernhäusern charakteristisch sind) und 6. die einfache, landschaftsgerechte Umgebungsgestaltung. Die neuen Ersatzbauten sind ein gutes Beispiel, wie heute eine aktuelle Aufgabenstellung für ein bedeutendes Ortsbild mit einer klaren funktionsgerechten Konzeption und in einer formal einfachen Architektursprache qualitätsvoll gelöst werden kann.

Lage: Kirchbühl, Sempach
Baujahr: 2015
Bauherrschaft: Familie Winiger und Familie Ineichen
Architekten: Lengacher Emmenegger Partner AG, Luzern,
Kostenplanung & Bauleitung: Kaufmann&Partner GmbH, Luzern
Abbildungen: Architekten, Gerold Kunz (S. 23)